

PRESSEMITTEILUNG

„Damit nicht alles den Bach runter geht“: betterplace.org kürt Slogan zum morgigen Weltoilettentag

Berlin, 18. November 2009. Heute schon auf dem Klo gewesen? Sie glücklicher! Mehr als 2,5 Milliarden Menschen weltweit können diesen Luxus nicht genießen – denn sie verfügen über keinerlei Zugang zu hygienischen Sanitäreinrichtungen. Das führt unter anderem zu Durchfallerkrankungen, an denen laut UNICEF täglich 5.000 Menschen sterben. Um auf diesen Misstand aufmerksam zu machen, hat die Spendenplattform betterplace.org gemeinsam mit den VZnet Netzwerken (studiVZ, meinVZ) einen Sloganwettbewerb veranstaltet. Das Ergebnis: Ein Spruch, der anlässlich des morgigen 9. Weltoilettentags am 19. November auf der Startseite der Spendenplattform verschiedene Projekte rund ums Thema Sanitäreinrichtungen bewirbt.

„**Damit nicht alles den Bach runter geht**“ lautet der Gewinner-Spruch, der unter mehr als 150 Einreichungen ausgewählt wurde. „Der ausgewählte Spruch beschreibt sehr anschaulich, was ohne Toilette passiert: Die Menschen verrichten ihre Notdurft häufig in der Nähe von Gewässern, das führt zur Verseuchung und damit zu tödlichen Durchfallerkrankungen“, so Moritz Eckert, verantwortlich für Marketing und PR bei betterplace.org.

Der Weltoilettentag wurde 2001 von der „Weltoilettenorganisation“ (WTO) eingeführt und wird von den Vereinten Nationen mitgetragen. Ziel der WTO mit Sitz in Singapur ist es, das Tabu zu durchbrechen, über fehlende Toiletten öffentlich zu reden. Inzwischen wird auch die Forderung an nationale Regierungen laut, mindestens drei Prozent ihrer Ausgaben für Sanitär- und Wasserversorgung aufzuwenden.

Dabei sollte nicht allein auf Regierungshandeln gewartet werden. Über betterplace.org kann jeder Einzelne etwas tun: Zum Beispiel sucht der „Solidaritätsdienst International“ Geld für Trockentoiletten in Namibias Norden und eine kleine peruanische Schule braucht Unterstützung beim Aufbau sanitärer Einrichtungen für ihre Schüler. Das Projekt „X-Runner“ geht noch einen Schritt weiter: **Berliner Industriedesigner haben eine Toilette entwickelt, in der aus menschlicher Notdurft Biogas entsteht**, das zur Energiegewinnung genutzt werden kann. Auf betterplace.org sucht „X-Runner“ noch Ingenieure und Projektleiter, die helfen, das Projekt weiter voranzubringen.

Über betterplace.org: betterplace.org ist die größte deutsche Internet-Plattform für soziales Engagement und wird von der im November 2007 gegründeten betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH mit Sitz in Berlin betrieben. betterplace.org verbindet Menschen und Unternehmen, die helfen wollen, direkt mit Menschen und Organisationen, die Hilfe brauchen – weltweit. betterplace.org ist eine offene Plattform. Allerdings sind alle Hilfsprojekte dazu verpflichtet, ihren Bedarf möglichst transparent und kleinteilig darzustellen und regelmäßig über den Fortschritt vor Ort zu berichten.

Dabei kann jedes Projekt offen diskutiert und bewertet werden. Jede Spende – egal ob Geld-, Sach-, oder Zeitspende – geht zu 100 Prozent an das jeweils ausgewählte Hilfsprojekt. Ermöglicht wird dies durch eine besondere Form der Finanzierung: betterplace wird durch private Förderer getragen, mehr und mehr aber auch durch Unternehmen, die ihr soziales Engagement über die Plattform darstellen möchten – und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden darin einbeziehen. Dafür zahlen die Unternehmen Gebühren an die 100-prozentige Tochtergesellschaft der betterplace gGmbH: die betterplace Solutions GmbH. Wichtig zu wissen: Jeglicher Gewinn der 100-prozentigen Tochter-GmbH fließt dabei immer in die gemeinnützige GmbH – **betterplace verfolgt keinerlei Gewinnabsichten.**

Ihr Kontakt bei betterplace.org: Moritz Eckert, Marketing&PR, me@betterplace.org, 0177-7495077